

# Die Musik im Mittelpunkt

**RUSWIL** 59 Musikvereine boten am zweiten Wochenende des Luzerner Kantonal-Musikfestes hochstehende Konzertvorträge und spielten sowie marschierten bei fröhlichen Temperaturen um die Wette. Erfolgreich waren auch Vereine aus der SB-Region.

Auf dem Musikfestgelände waren überall lachende Gesichter zu sehen. So strahlten die Mitglieder der Musikvereine, die sich in ihren farbigen Uniformen sichtlich auf ihren Tag in Ruswil freuten. Da waren die Helfer, die sich mit viel Leidenschaft und stets einem Lächeln um die Gäste kümmerten. Rund 950 Freiwillige mit über 10000 geleisteten Helferstunden sorgten mit ihrem Einsatz dafür, dass dieses Fest durchgeführt werden konnte. Auch auf der Verbandsseite des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes (LBKV) fand man glückliche Gesichter. Das Wettspiellokal Wolfsmatt mit seinen 1000 Sitzplätzen war zeitweise bis auf den letzten Platz besetzt. «Wir haben gemeinsam ein grandioses Fest erlebt, das perfekt organisiert war», sagte Christoph Troxler, Präsident des LBKV.

Die Wettspielvorträge, die die Vereine spielten, wurden von erfahrenen Juroren bewertet. Gleich im Anschluss an das Spiel waren die Vereine zum Expertengespräch gebeten. Punkte wurden keine vergeben, aber die detaillierte Vortragskritik wird den Vereinen zeigen, wo sie ihre Stärken haben und auf welche Punkte in der weiteren Arbeit Wert gelegt werden soll.

## 1. Platz für Feldmusik Hochdorf

Am Samstag- und Sonntagnachmittag lud das herrliche Wetter zur Parade- musik. Vorwärts, Marsch! Tausende Zuschauerinnen und Zuschauer verfolgten, wie die Musiken strammen Schrittes und mit präzisiertem Spiel ihre Märsche spielten. Bewertet wurde neben der präzisen Laufformation zu einem wesentlichen Teil auch das Musikalische. Am Sonntagabend war es dann so weit: Im Festzelt wurden die Ränge verkündet. In der 1. Klasse Harmonie holten sich die Feldmusik Grosswangen und die Feldmusik Willisau punktgleich den ersten Rang.

In der 1. Klasse Harmonie Evolutionen belegte die Feldmusik Hochdorf den ersten Platz (siehe Kasten). In



Die Musikgesellschaft Schongau im Gleichschritt. Der Verein belegte in der Kategorie 3. Klasse Brass Band den 15. Platz. Foto Roger Dula

der 2. Klasse Harmonie gewann die Musikgesellschaft St. Urban, in der 3. Klasse der argauische Musikverein Tägerig. In der Kategorie 3. Klasse Harmonie Evolutionen holte sich die Musikgesellschaft Würenlingen (AG) den Spitzenrang.

## Weitere Musikgesellschaften aus dem Seetal klassiert

Mit 97 von 100 Punkten holte sich die Brass Band Bürgermusik von allen Vereinen am meisten Punkte und belegte damit in der Kategorie Höchstklasse Brass Band den ersten Rang. In der 1. Klasse Brass Band durfte sich die BB Feldmusik Knutwil als Sieger feiern lassen. In der 2. Klasse fiel diese Ehre der Brass Band Musikgesellschaft Hasle zu. Die Musikgesellschaft Aesch-Mosen schaffte es in der selben Kategorie auf Platz 12. Schliesslich holte sich in der 3. Klasse Brass Band die Musikgesellschaft Hergiswil bei Willisau den

Spitzenplatz. Auf Platz 15 in dieser Kategorie stand die Musikgesellschaft Schongau.

Die Musikanten und die Besucher standen im Mittelpunkt des Luzerner Kantonal-Musikfestes in Ruswil. Die Freunde der Blasmusik kamen endlich wieder zusammen, um zu musizieren, zu hören, zu fachsimpeln, zu geniessen und zu feiern. Das Organisationskomitee um Präsident Leo Müller und OK-Vizepräsidentin Marie-Anne Grüter ziehen ein durchwegs positives Schlussfazit: «Wir dürfen auf hochstehende Konzertvorträge zurückblicken, auf fünf Festtage mit lauter fröhlichen Menschen. Erstmals fand in Ruswil ein Kantonaler Musiktag statt. Die Premiere ist in allen Belangen geglückt, der Publikumsaufmarsch war enorm.»

Der nächste Musiktag findet an den Wochenenden vom 10./11./12. Mai 2024 sowie am 18./19. Mai 2024 in Wolhusen statt.



Die Musikgesellschaft Ballwil bei ihrem Auftritt auf der Bühne. Foto Femke Dubach



Die Feldmusik Hochdorf unter der Leitung des Ruswilers Florian Lang. Foto Roger Dula



Geehrte Veteranen: (v.l.) Sonja Feer, Ruth Widmer, Jakob Suter, Sandra Müller und Simone Jud. Foto zvg

## Feldmusik Hochdorf begeisterte mit Evolutionen-Show

**RUSWIL** Dirigent Florian Lang empfing am Samstagnachmittag zusammen mit einer Journalistin von Tele 1 «seine» Feldmusik Hochdorf in Ruswil. Als Einheimischer wurde Florian Lang von Tele 1 im Rahmen einer Reportage über den Musiktag in Ruswil begleitet. Um 16.06 Uhr galt es bei warmen Temperaturen ernst für die Parademusik. Nach vier Jahren startete die Feldmusik wieder mit Evolu-

tionen. Die komplett neu einstudierte Show mit drehen, vorwärts, seitwärts, Instrumente heben und senken verlangte für die nächsten zehn Minuten viel Konzentration und Koordination. Die zahlreichen Rufe und strahlenden Gesichter aus dem Publikum bestätigten die bravouröse Leistung der Musikantinnen und Musikanten. So erreichte die Feldmusik Hochdorf mit 83.5 von 90 möglichen Punkten in ihrer

Stärkeklasse den 1. Rang in der Parademusik mit Evolutionen.

### Reise zu den Sternen

Nach einer kurzen Pause ging es um 18.15 Uhr weiter mit dem Konzertvortrag in der Sporthalle Wolfsmatt. Das 50-köpfige Musikkorps spielte mit «Sidus» von Thomas Doss ein anspruchsvolles Werk in der ersten Stärkeklasse. Dieses Stück soll eine gedankliche Rei-

se zu den Sternen darstellen, die Majestätisch und erhaben, dann wieder wild und chaotisch erklingt. Das in den letzten zwei Monaten Erarbeitete konnte erfolgreich abgerufen werden. Die Feldmusik erhielt vom Juror viele lobende Worte für ihre fantastische Interpretation.

Geschafft und zufrieden stürzten sich die Feldmusikantinnen und Feldmusikanten danach ins festliche Treiben.

### Veteranen geehrt

An der Veteranenehrung vor einigen Tagen konnten Simone Jud, Sonja Feer und Ruth Widmer von der Feldmusik sowie Sandra Müller von der MG Baldegg für 30 Jahre und Jakob Suter von der MG Baldegg für 50 Jahre aktives Musizieren geehrt werden. Bei einem gemütlichen Abend durften sich die Veteraninnen und Veteranen feiern lassen.

Andrea Hodel/Carmen Suter